

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Umweltausschuss, UA/022/ XIII	
Sitzung am : 19.11.2025	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:35

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführung	: gez.	Stefanie Seltrecht

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 19.11.2025

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Betzner-Lunding, Ingrid

Teilnehmende

**Bilger, Christine
Brauer, Sven-Hilmer
Brunkhorst, Joachim
Feddern, Dagmar
Fincke-Samland, Reinhild
Gerigk, Domenik
Gloger, Peter
Krückmann, Lars
Leverenz, Martina
Pelzel, Manfred
Raske, Norman
Reimers, Michael
Steiner, Marcus, Dr.
Wendorf, Sven**

**vertritt Herrn Jürs
verlässt die Sitzung um 21:32 Uhr**

verlässt die Sitzung um 20:37 Uhr

Verwaltung

**Brüning, Herbert
Burzlaff, Jannik
Eckmann, Stefan
Erichsen, Julia
Hoeppner, Torsten
Knoop, Sophie
Kriese, Tobias
Kühl, Thorsten
Labudda, Andreas
Magazowski, Christoph, Dr.
Mielke, Thomas**

**Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
Protokoll
Stadtentwässerung
FB 701
FB 704
FB 704 Inklusionsteam
RPA
kommiss. Amtsleitung 70
FB 701
Erster Stadtrat
Stadtreinigung**

Protokollführung

Seltrecht, Stefanie

FB 701

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Jürs, Lasse

wird vertreten von Herr Gerigk

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 19.11.2025

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2025**

**TOP 4 :
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.10.2025**

**TOP 5 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 : A 25/0295
Prüfauftrag: Kosten sparen mit dem Strombilanzkreismodell; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01.07.2025**

**TOP 7 : B 25/0599
Teilstellenplan der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt; hier: Haushalt 2026/2027**

**TOP 8 : B 25/0470
Haushaltsplan für 2026/27 Teilpläne Nachhaltiges Norderstedt**

**TOP 9 : B 25/0468
Einsparmöglichkeiten im Budget Amt 70**

**TOP 10 : B 25/0429
Teilstellenplan des Amtes 70; hier: Haushalt 2026/2027**

**TOP 11 : B 25/0454
Haushalt 2026/2027 Hier: Produkte Amt 70**

**TOP 12 : B 25/0455
Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt - Weiterentwicklung der Ziele zum Haushalt 2026/2027 -**

**TOP 13 : M 25/0578
Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung**

Schmutzwasserbeseitigung für 2024

TOP 14 : B 25/0580

Schmutzwasserbeseitigung Hier: Gebührenbedarfsberechnung 2026

TOP 15 : M 25/0579

Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Bestattungswesen für 2024

TOP 16 : B 25/0581

Bestattungswesen; hier: Gebührenbedarfsberechnung für 2026

TOP 17 : B 25/0545

Straßenreinigung Hier: Erlass einer 18. Nachtragssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Norderstedt

TOP 18 :

Besprechungspunkt Hier: Straßenreinigung

TOP 19 :

Besprechungspunkt Hier: Entwässerungskanalnetz

TOP 20 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 21 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 21.1 : M 25/0575

Rechtliche Änderung bei der Annahme von mineralischen Bau- und Abbruchabfälle

TOP 21.2 : M 25/0608

Beantwortung der Anfrage der AFD-Fraktion vom 16.07.2025 zum Thema: "Ehrenamt bei Hempels"

TOP 21.3 : M 25/0614

Einladung zur Umfrage der Hochschule RheinMain zu Mobilität und verkehrspolitischen Maßnahmen

TOP 21.4 :

Bericht von Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Kleidertonne beim DRK"

TOP 21.5 :

Bericht von Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Ausweitung der Böllerverbotzonen"

TOP 21.6 :

Anfrage von Frau Fincke-Samland der SPD-Fraktion Hier: Besprechungspunkt zum Thema Refill Stationen im Stadtgebiet

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 22 : B 25/0502

Vergabeangelegenheit

5
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 19.11.2025

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Betzner-Lunding begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zum Thema „Vergabeangelegenheit“.

Frau Fincke-Samland von der SPD-Fraktion beantragt die 1. Lesung des Tagesordnungspunktes 7.

Herr Raske von der CDU-Fraktion beantragt eine 2. Lesung für die Tagesordnungspunkte 8-11.

Frau Betzner-Lunding von der B90/Grünen-Fraktion beantragt den Tausch von TOP 14 und 15.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 14 Ja- Stimmen einstimmig angenommen.

Herr Wendorf erscheint zur Sitzung um 18:32 Uhr.
Der Ausschuss umfasst nun 15 Mitglieder.

Abstimmung über die weitere Lesung TOP 8:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die weitere Lesung TOP 9:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die weitere Lesung TOP 10:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5			2	1	1	
Nein:		3	3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 9 Ja- Stimmen und 6 Nein- Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über die weitere Lesung TOP 11:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5			2	1	1	
Nein:		3	3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 9 Ja- Stimmen und 6 Nein- Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über den Tausch von TOP 14 und 15:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja- Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							

Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja- Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2025

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 15.10.2025.
Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.10.2025

In der Sitzung vom 15.10.2025 wurden 4 Vergabeentscheidungen getroffen.
Hier ging es um den Bau einer Mittelspannungsanbindung und um Verwertung für Sperrmüll, Grünabfall und PPK.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es gibt keine Fragen in der Einwohnerfragestunde Teil 1.

TOP 6: A 25/0295

Prüfauftrag: Kosten sparen mit dem Strombilanzkreismodell; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01.07.2025

Frau Fincke-Samland ergänzt den Beschlussvorschlag des Prüfauftrages vom 16.07.2025 „Kosten sparen mit dem Strombilanzkreismodell“ um folgenden Punkt:

- welche Kosten durch die Einrichtung eines Strombilanzkreises entstehen würden.

Herr Raske von der CDU-Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen, welcher Ausschuss für die inhaltliche Bearbeitung dieses Prüfauftrages zuständig ist.
Frau Fincke-Samland wünscht unabhängig von der Zuständigkeit weitere Informationen dazu im Umweltausschuss.

Frau Betzner-Lunding lässt über der Prüfauftrag von Herrn Raske abstimmen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		

Mit 14 Ja- Stimmen und einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 7: B 25/0599

Teilstellenplan der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt; hier: Haushalt 2026/2027

Der TOP wird in 1. Lesung behandelt.

Frau Bilger von der SPD Fraktion wünscht eine Stellungnahme zu den KW- Vermerken im

Teilstellenplan Nachhaltiges Norderstedt. Sie ergänzt das im Laufe der Diskussion um die Erläuterung, wie welche Aufgaben von NaNo in Zukunft wahrgenommen werden, wenn die Stabsstelle ohne Leitung sein wird.
Herr Dr. Magazowski sagt dies zu.

Protokollberichterung gem. Beschluss vom 03.12.2025

Herr Brüning informiert darüber, dass der Bund für die energetische Stadtsanierung das Förderprogramm (KfW 432) wieder einsetzen wird. Das bietet der Stadt die Chance, den Wärmewendehafen personell ohne höhere Personalkosten zumindest mit 4 (~~der kalkulierten 16-24~~) Stellen ausstatten zu können. Die im Haushalt vorgesehenen Finanzmitteln für die Klimaschutzmanagerin / den Klimaschutzmanager (s. Änderungsliste zum Stellenplan: E 12) können den erforderlichen Eigenanteil von 25% für 4 zu beantragende Stellen decken.

TOP 8: B 25/0470
Haushaltsplan für 2026/27 Teilpläne Nachhaltiges Norderstedt

Der TOP wird in 2. Lesung behandelt.

Frau Betzner-Lunding gibt einen Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2026/2027 – Teilpläne Nachhaltiges Norderstedt zu Protokoll.

Dieser geht als *Anlage 1_Änderungsantrag Haushaltsplan Teilpläne NachNo* zu Protokoll.

Frau Finke-Samland fragt nach dem städtischen Förderprogramm. Herr Brüning erläutert, dass derzeit Förderzusagen in Höhe von rund 33.000 € noch nicht ausgezahlt sind. Wenn die Zuschüsse nicht noch 2025 abgerufen werden, sind mindestens diese Mittel im Haushalt 2026 bereitzustellen.

TOP 9: B 25/0468
Einsparmöglichkeiten im Budget Amt 70

Der TOP wird in 2. Lesung behandelt.

Herr Raske von der CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, für jeden der Vorschläge eine eigene Beschlussvorlage einzubringen (wie in anderen Ausschüssen auch praktiziert.)
Der Ausschuss spricht sich geschlossen für diesen Vorschlag aus.

Die Verwaltung wird dies zur nächsten Sitzung am 03.12.2025 umsetzen.

TOP 10: B 25/0429
Teilstellenplan des Amtes 70; hier: Haushalt 2026/2027

Der TOP wird in 2. Lesung behandelt.

Es gibt keine weiteren Rückfragen seitens des Ausschusses.

TOP 11: B 25/0454
Haushalt 2026/2027 Hier: Produkte Amt 70

Der TOP wird in 2. Lesung behandelt.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Ausschusses.

TOP 12: B 25/0455**Strategische Oberziele für die Stadt Norderstedt - Weiterentwicklung der Ziele zum Haushalt 2026/2027 -**

Herr Wendorf von der AfD Fraktion beantragt den Punkt 5 „Reduzierung der Norderstedter CO2-Emissionen um 40% bis 2030 und um 95% bis 2040“ zu streichen.

Herr Wendorf von der AfD- Fraktion beantragt den Punkt 12 „Klimaschutz“ zu streichen.

Frau Betzner-Lunding lässt über beide Anträge abstimmen.

Abstimmung über Streichung Punkt 5:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:					1		
Nein:	5	3	3	2		1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit einer Ja- Stimme und 14 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über Streichung Punkt 12:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:					1		
Nein:	5	3	3	2		1	
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit einer Ja- Stimme und 14 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Strategischen Oberziele für die Stadt Norderstedt werden zum Haushalt 2026/2027 mit folgenden Änderungen beschlossen:

keine

2. Die Ziele und Kennzahlen der Anlage 1 werden zum Haushalt 2026/2027 mit folgenden Änderungen beschlossen:

keine

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		

Befangen:							
-----------	--	--	--	--	--	--	--

Mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 13: M 25/0578

**Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung
Schmutzwasserbeseitigung für 2024**

Frau Tießies der Fa. ECONUM stellt sich vor und hält eine kurze Präsentation zur Nachkalkulation 2024 „Schmutzwasserbeseitigung“.

Diese geht als *Anlage 2_Umweltausschuss_Norderstedt_NB24_Schmutzwasser* zu Protokoll.

TOP 14: B 25/0580

Schmutzwasserbeseitigung Hier: Gebührenbedarfsberechnung 2026

Frau Tießies der Fa. ECONUM erklärt anhand einer Präsentation die 2 wesentlichen Gründe der Gebührenanpassung.

Die Präsentation geht als *Anlage 3_Umweltausschuss_Norderstedt_Kalk26_Schmutzwasser* zu Protokoll.

Beschluss:

- a) Die Schmutzwassergebühr 2026 beträgt 2,62 Euro pro m³ Schmutzwasser.
- b) Die 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Schmutzwasserbeseitigung) unter Berücksichtigung der ersten bis vierten Nachtragssatzung wird in der Form der Anlage 2 zur Vorlage B 25/0580 erlassen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 15: M 25/0579

**Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung
Bestattungswesen für 2024**

Herr Popek der Fa. ECONUM stellt die Nachkalkulation 2024 für das Bestattungswesen vor.

Die Präsentation geht als *Anlage 4_Umweltausschuss_Norderstedt_NB24_Bestattungswesen* zu Protokoll.

Herr Wendorf verlässt die Sitzung um 20:37 Uhr.

Der Ausschuss umfasst nun 14 Mitglieder.

TOP 16: B 25/0581

Bestattungswesen; hier: Gebührenbedarfsberechnung für 2026

Herr Popek der Fa. ECONUM stellt die Vorkalkulation 2026 für das Bestattungswesen vor.

Die Präsentation geht als *Anlage*

5_Umweltausschuss_Norderstedt_Kalk26_Bestattungswesen zu Protokoll.

Herr Gloger verlässt den Raum um 20:51Uhr.

Beschluss:

- 1) Die Gebühren für die Leistungen im Bestattungswesen in der Stadt Norderstedt werden ab dem 01.01.2026 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage B25/0581 festgesetzt.
- 2) Die 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage 2 zur Beschlussvorlage B 25/0581 beschlossen.
- 3) Die 2. Nachtragssatzung zur Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage B 25/0581 beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 17: B 25/0545

Straßenreinigung Hier: Erlass einer 18. Nachtragssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Norderstedt

Frau Betzner-Lunding lässt über den Erlass einer 18. Nachtragssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen der Stadt Norderstedt abstimmen.

Beschluss:

Die 18. Nachtragssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Norderstedt (Straßenreinigungssatzung) wird in der Form der Anlage 1 zur Vorlage B 25/0545 beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2		1	
Nein:							

Enthaltung:							
Befangen:							

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 18:

Besprechungspunkt Hier: Straßenreinigung

Herr Gloger erscheint wieder zur Sitzung um 20:58Uhr.

Herr Dr. Magazowski erklärt Grundlegendes zur Straßenreinigungsgebühr.
Eine Übersicht dazu geht als *Anlage 6* zu Protokoll.

Der Ausschuss diskutiert angeregt über das Thema.

TOP 19:

Besprechungspunkt Hier: Entwässerungskanalnetz

Herr Dr. Magazowski stellt Grundlegendes zur Einführung einer Entwässerungskanalbenutzungsgebühr vor.

Die Übersicht geht als *Anlage 7 _Entwaesserungskanalbenutzungsgebuehr Grundlegendes* Zu Protokoll.

TOP 20:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es gibt keine Fragen im 2. Teil der Einwohnerfragestunde.

TOP 21:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 21.1: M 25/0575

Rechtliche Änderung bei der Annahme von mineralischen Bau- und Abbruchabfälle

Heutzutage findet keine Sanierung oder Renovierung und kein Neubau statt, ohne das mineralische Bauabfälle anfallen. Ein „Bauherr“ sollte bestrebt sein, mineralische Abfälle möglichst sortenrein auf der Baustelle zu erfassen. Denn getrennt erfasster Bauschutt bietet als Ausgangsmaterial eine wesentlich bessere Basis für die Produktion qualitativ hochwertiger Recyclingbaustoffe. Damit leisten wir einen verantwortungsvollen Beitrag zur Ressourcenschonung. Hierfür ist es wichtig etwaige Belastungen z.B. durch Asbest auszuschließen.

Die Mitteilung 23 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) „Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle“ ist seit 1998 verbindlich in Schleswig-Holstein eingeführt. Die LAGA hat die Vollzugshilfe überarbeitet und an aktuelle Gegebenheiten und Erkenntnisse angepasst. Zentrale Punkte sind unter anderem die Herleitung, unter welchen Voraussetzungen Abbruchabfälle als asbestfrei angesehen werden können.

Hauptsächlicher Gegenstand der Vollzugshilfe sind die asbesthaltige Abfälle, deren potenzielle Belastung nicht durch reine Inaugenscheinnahme abzusehen ist. Beispiele sind

Betonbruch mit asbesthaltigen Abstandshaltern, Spachtelmassen, Estrichanstriche, Gipsplatten mit asbesthaltigen Anhaftungen oder Brandschottungen, Kitt und Abdichtungsbahnen.

Die LAGA M23 gibt hier eine klare Systematik vor: **Sämtliche Baumassen, welche Asbest enthalten könnten und vor Oktober 1993 verbaut worden sind, stehen unter Generalverdacht!**

Änderung bei der Bauschuttannahme in Norderstedt ab dem 01.01.2026

Um die problemlose Entsorgung von Bauabfällen auch zukünftig auf dem Wertstoffhof und beim Big Bag und Containerdienst gewährleisten zu können, müssen die Abfallerzeuger die Asbestfreiheit Ihrer Abfälle nachweisen.

Nachfolgend sind vier Fälle aufgeführt, wovon mindestens einer erfüllt sein muss, um eine Asbestfreiheit im Sinne der entsprechenden Gesetzgebung (LAGA M 23) sicherzustellen:

1. Der angefallene Abfall bei einer baulichen Maßnahme an einem Gebäude ist Asbest frei, da mit dessen Errichtung nach dem 31.10.1993 begonnen wurde (seit diesem Datum sind Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung von Asbest und asbesthaltigen Produkten in Deutschland verboten).
2. Der Abfall, der bei einer baulichen Maßnahme an einem bereits in der Vergangenheit asbestsanierten Gebäude angefallen ist und kein weiterer Asbestverdacht besteht (Nachweis eines Sachverständigen oder einer qualifizierten Person i. S. VDI 6202 Bl. 20 (2017) liegt vor. Für die Feststellung, dass kein weiterer Asbestverdacht besteht, sind die in der Vergangenheit erfolgten Erkundungen und Sanierungsmaßnahmen auf Grundlage des aktuellen Standes der Technik (VDI 6202 Blatt 3) auf deren Belastbarkeit zu beurteilen.
3. Vor Beginn der baulichen Maßnahme wurde eine Asbesterkundung gemäß VDI 6202 Bl. 3 (2021) durchgeführt und folglich ist der Abfall aus rückgebauten Bauteilen ohne Asbestbefund oder asbesthaltige Baustoffe sind an der Anfall Stelle des Abfalls nicht vorhanden.
4. Vor Beginn der baulichen Maßnahme wurde eine Asbesterkundung gemäß VDI 6202 Bl. 3 (2021) durchgeführt und asbesthaltige Baustoffe oder Bauteile selektiv rückgebaut und getrennt erfasst und der angelieferte Abfall enthält keine asbesthaltigen Bauteile oder Baustoffe.

Der Bauherr, Auftraggeber oder Anlieferer hat hierzu auf dem Vordruck (Erklärung der Asbestfreiheit mineralischer Bau- und Abbruchabfälle s. Anhang), der gemäß den Vorgaben der LAGA erstellt wurde, die Asbestfreiheit nachzuweisen.

Nicht hiervon betroffen ist Bauschutt der offensichtlich als unbelastet gilt, dies sind zum Beispiel:

- Dachziegel ohne Anhaftungen
- Pflastersteine und Gehwegplatten
- Randsteine
- Betonwerksteine, Rasengittersteine
- unverputzter Ziegelbruch
- Naturstein und Kies

Es gilt grundsätzlich ein Getrennthaltungsgebot, sollte es zu einer Vermischung von unbelastetem und belastetem Bauschutt kommen, wird dieser immer als asbesthaltig eingestuft.

Kann oder will ein Kunde den Nachweis nicht erbringen, werden die mineralischen Bau- und Abbruchabfälle ebenfalls grundsätzlich als asbesthaltige Bau- und Abbruchabfälle eingestuft.

Mit diesem auf die LAGA M23 abgestimmten Verfahren, können weiterhin mineralischen Bau- und Abbruchabfälle in Norderstedt entsorgt werden.

TOP 21.2: M 25/0608

Beantwortung der Anfrage der AFD-Fraktion vom 16.07.2025 zum Thema: "Ehrenamt bei Hempels"

Eine Ehrenamtstätigkeit ist bei Hempels nicht möglich, perspektivisch könnte lediglich die Cafeteria durch ehrenamtliche Tätigkeiten anders genutzt werden.

Begründung: nach Rücksprache mit Frau Nora Just, Stabsstelle Ehrenamt und der Personalabteilung müssen die Aufgaben zwischen den hauptamtlichen Mitarbeitenden und denen der ehrenamtlichen Tätigen klar voneinander getrennt sein. Das bedeutet: Wenn die Stadtverwaltung bestimmte Aufgaben hauptamtlichen Mitarbeitenden zuweist, dürfen diese nicht an Ehrenamtliche übertragen werden. Welche Aufgaben den Hauptamtlichen vorbehalten sind, geht aus den Arbeitsplatzbeschreibungen nach dem Aufgabengliederungsplan hervor. Ein Beispiel: Aufgabe wie das alphabetische Sortieren von Büchern können nicht von Ehrenamtlichen übernommen werden, da das Sortieren in den Arbeitsplatzbeschreibungen der Hauptamtlichen enthalten ist.

Ein weiterer Aspekt sind die nötigen Fachkenntnisse, also ausgebildete Fachkräfte die sich in bestimmten Warengruppen auskennen, wie z.B. Porzellan, Textilien oder Möbel. Die Fachkräfte müssen die relevanten Vorschriften kennen und anwenden können.

Perspektivisch wäre denkbar, einen Cafeteria-Betrieb bei Hempels durch Ehrenamtliche anzubieten um das soziale Miteinander zu stärken.

TOP 21.3: M 25/0614

Einladung zur Umfrage der Hochschule RheinMain zu Mobilität und verkehrspolitischen Maßnahmen

Einladung zur Umfrage der Hochschule RheinMain zu Mobilität und verkehrspolitischen Maßnahmen

In dem vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderten Forschungsvorhaben MobiLe wurde ein qualitatives Verkehrsmodell entwickelt, dass dabei hilft, die Auswirkungen von verkehrlichen Maßnahmen auf die Stadt zu verstehen. Dabei können kleinräumige Planungen, wie der Bau eines neuen Wohngebietes, ebenso betrachtet werden wie stadtweite verkehrliche Planungen. MobiLe wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Norderstedter Fraktionen entwickelt.

Die Anwendung stößt über Norderstedt hinaus auf immer mehr Interesse, z. B. in Städten wie Oberursel und Rüsselsheim. Neben der Anwendung in der Praxis wird das Modell im Wintersemester 2025/2026 erstmals an den Hochschulen Karlsruhe und RheinMain eingesetzt.

Über die Hochschule Rhein Main findet derzeit in mehreren Kommunen eine Befragung unter Politikerinnen und Politikern statt, um ein besseres Verständnis für die Hintergründe, Erfahrungen und Einschätzungen von kommunalpolitisch Engagierten in Fragen der Mobilität zu gewinnen. Diese Befragung wird nun auch für Norderstedt von der Hochschule RheinMain als unabhängige und wissenschaftliche Institution durchgeführt und ausgewertet. Selbstverständlich wird die Umfrage anonym durchgeführt und alle Antworten werden streng

vertraulich behandelt. Eine rege Teilnahme würde uns helfen, wertvolle Einblicke in verkehrspolitische Themen zu erhalten und so auch die Weiterentwicklung von MobiLe noch zielgerichteter zu gestalten.

Die Umfrage ist bis zum 18. Dezember 2025 geöffnet und dauert maximal 15 Minuten. Die Teilnahme ist unter dem folgenden Link möglich:

https://hsrm.qualtrics.com/jfe/form/SV_bqPtmrU3GOrcwVE

Die Ergebnisse der Umfrage werden Ihnen im Anschluss vorgestellt.

TOP 21.4:

Bericht von Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Kleidertonne beim DRK"

Frau Feddern von der B90/Die Grünen Fraktion berichtet das beim DRK regelmäßig die Kleidertonnen überfüllt sind und die Textilien kostenpflichtig beim Wertstoffhof abgegeben werden müssen.

TOP 21.5:

Bericht von Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion zum Thema "Ausweitung der Böllerverbotzonen"

Frau Feddern der B90/Die Grünen Fraktion regt an, die Böllerverbotzonen am Silvesterabend auszuweiten.

TOP 21.6:

Anfrage von Frau Fincke-Samland der SPD-Fraktion Hier: Besprechungspunkt zum Thema Refill Stationen im Stadtgebiet

Frau Fincke-Samland fragt, ob in einer der nächsten Sitzungen das Thema Refill-Stationen im Stadtgebiet wiederaufgenommen werden kann.

Frau Betzner-Lunding schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:30 Uhr.